

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 97 (2022)
Heft: 3

Rubrik: Blickpunkt Heer und Marine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MAROKKO

Israel Aerospace Industries (IAI) wird dem marokkanischen Militär Luft- und Raketenabwehrsysteme vom Typ Barak MX im Wert von mehr als 500 Millionen Dollar liefern. Das Barak MX-System bietet «eine einzige integrierte Lösung für mehrere gleichzeitige Bedrohungen aus der Luft aus verschiedenen Quellen und mit unterschiedlichen Reichweiten», laut IAI.

Laut den Spezifikationen des Verteidigungsunternehmens bietet das System drei Arten von Abfangraketen aus der Barak-Familie von IAI: Barak-MRAD, ein einzelner Impulsraketenmotor, der Raketen bis zu einer Reichweite von 35 Kilometern (22 Meilen) abfängt; Barak-LRAD,



Feuereinheit des Barak MX-Systems.

ein Doppelimpulsraketenmotor, der Raketen bis zu einer Reichweite von 70 Kilometern (43 Meilen) abfängt; und Barak-ER, ein Doppelimpulsraketenmotor und ein zusätzlicher Booster für eine Reichweite von 150 Kilometern (93 Meilen).

Barak-MX wird durch Radar und verschiedene Abschussgeräte unterstützt, um Kampfflugzeuge, Heli, UAVs, Marschflugkörper, Boden-Luft-Raketen und Boden-Boden-Raketen bestmöglich zu bekämpfen.

DEUTSCHLAND

Rheinmetall hat mit dem Lynx 120 das jüngste Mitglied dieser Kampffahrzeugfamilie der nächsten Generation vorgestellt. Der Düsseldorfer Technologiekonzern hat eine mechanisierte Feuerunterstützungsvariante des Lynx-Schützenpanzers entwickelt. Dieses hochleistungsfähige Kampfsystem trägt die Bezeichnung Lynx 120. Die Plattform vereint ein bewährtes Turmkonzept und Waffensystem – basierend auf der 120-mm-Glattohrtechnolo-



Lynx 120.

gie von Rheinmetall – mit dem Fahrgestell des Lynx KF 41. Die neue Variante des Lynx bietet dem Nutzer herausragende Fähigkeiten zur Feuerunterstützung und Panzerabwehr.

Die Lynx 120 ist eine optimale Ergänzung für die Nutzer der Lynx-Plattform und bietet eine ausgewogene Mischung aus Feuerkraft, Mobilität und Schutz. Durch die Verwendung von Standardkomponenten wird das Gewicht reduziert. Flexibel anpassbare Schutzbüchsen sind verfügbar. Die unkomplizierte Fahrzeugarchitektur bietet eine offene «Plug-and-Play»-Fähigkeit für künftige Kampfwertsteigerungen – bei gleichzeitiger Einhaltung der und möglicher Anpassung an die NATO-Standards.

Als Hauptbewaffnung dient eine 120-mm-Glattohrkanone von Rheinmetall, abgeleitet von der bewährten Hauptbewaffnung des Leopard 2. Sie ist in der Lage, die neue programmierbare Mehrzweckmunition DM11 zu verschießen. Die Sekundärbewaffnung besteht aus einem koaxialen Maschinengewehr. Auf einer unabhängigen Waffenstation für den Kommandanten wird ein zusätzliches Maschinengewehr Kaliber .50 montiert.

POLEN

Das US-Verteidigungsministerium hat grünes Licht für einen möglichen Verkauf von Abrams M1A2 SEPv3 Kampfpanzern und zugehöriger Ausrüstung an Polen im



Ein M1A2 SEPv2 im Irak.

Wert von schätzungsweise 6 Milliarden Dollar gegeben.

Das Geschäft umfasst 250 M1A2 SEPv3 Abrams-Kampfpanzer. Polen beabsichtigt außerdem, im Rahmen des Vertrags 276 M2-Maschinengewehre des Kalibers .50, 500 M240C-Maschinengewehre des Kalibers 7,62 sowie weitere Ausrüstung und Teile zu kaufen, die für den Betrieb der Waffensysteme benötigt werden.

Polnische Beamte hatten gesagt, sie erwarteten die erste Lieferung der Panzer im Jahr 2022, während die GDLS sagte, der Abschluss des Geschäfts könne zwei Jahre dauern. Nach einem Treffen mit Verteidigungsminister Lloyd Austin im Oktober 2021 sagte der polnische Verteidigungsminister Mariusz Błaszcza, Austin halte «die Ausrüstung der polnischen Armee mit Abrams-Panzern für absolut gerechtfertigt, da dies die Interoperabilität zwischen den amerikanischen und polnischen Streitkräften fördert».

NIEDERLANDE

Die Niederlande werden das Smash AD-System erwerben, das auf früheren Bestellungen bei Smart Shooter aufbaut. Die derzeitige Reichweite des Systems beträgt etwa 250 Meter, was der effektiven Reichweite von Sturmgewehren in der Hand entspricht. Experten gehen davon aus, dass das



Niederländische Soldaten nehmen an den Zebra Sword Übungen in Amersfoort, Niederlande, teil.

System das Situationsbewusstsein und die Konnektivität verbessern wird. Es besteht die Möglichkeit, das System mit Gefechtsmanagementsystemen und C4I-Systemen (Command, Control, Communications, Computers and Intelligence) zu verbinden, um Daten für Entscheidungsträger auf höherer Ebene zu liefern. *Frederik Besse* 